Alle Postankalten nehmen Bestellung auf dieses Blatt an, für Berlin die Erpedition ber Reum Preußischen Beitung: Deffauer=Straße M. 5. und die besannten Spediteure. Insertions-Gebühr für den Raum einer sünszespaltenen Petitzeile 2 Syn

Vr. 202.

Adler-Orden erster Klasse, dem Geheimen Justig- und Posten zurückkehren wird. pensionirten Zeugdiener Reimann zu Schweidnit ! das Allgemeine Chrenzeichen zu verleihen.

Dem Commissarius bei ber Thuringer Gisenhahn, neueren forstpolizeilichen Worschriften treien wurde. Geheimen Regierungsrath und Kammerherrn Grafen von Reller zu Erfurt, die Erlaubnis zur Anlegung beim, Major vom großen Generalstabe, ift ein Ratent seiner Anstalten auch das Rloster ber Ursulinerinnen Samburgische Presse felbst es übernemmen, den ftorben. des von des Kaisers von Rufland Majestat ihm ver- Charge bewissigt; v. Fallois, Oberst und Commandeur der liebenen St. Annen-Ordens zweiter Klasse, so wie dem 23. Ins. Brig., ist die Genehmigung zum Tragen der Unis erfreute, bringt die Schles. It die Genehmigung zum Tragen der Unis erfreute, bringt die Schles. In der Genehmigung zum Kragen der Unis erfreute, bringt die Schles. In der Genehmigung zum Kragen der Unis erfreute, bringt die Schles. In der Genehmigung zum Kragen der Unis erfreute, bringt die Schles genehmigung zum Kragen der Unis erfreute, bringt die Schles genehmigung genehmigung zum Kragen der Unis erfreute, bringt die Schles genehmigung gen genehmigung genehmigung genehmigung genehmigung genehmigung gen Post-Rath Rodel zu Stettin zur Anlegung des ihm form des 21. Inf. Regte., unter Führung à la suite dieses richt. dem wir Folgendes entnehmen: Der lange Cor- ihrer wahren Gestalt erkennen zu lassen. Die Opposition

Ministerium der geistlichen, Unterrichtes und

Medizinal-Angelegenheiten.

Baerensprung hier find zu außerordentlichen Professoren Ficker, Mittm. v. 11. hufar. elteg., zum Major m. Beibehalt der der piedieinischen Vakultät der hiesigen Königlichen Univer-Tiat ernannt worden.

Königliche Universitäts 2 Bibliothek.

Berlin, ben 29. August 1857.

Der Königliche Geheime Regierungs Math und Director ber Roniglichen Universitäte, Bibliothet.

Angekommen: Ge. Ercellenz ber Banbeleminister von ber Benbt, aus Mieberschlesten.

Deutschland.

Berlin, 29. August.

wie die E. B. melbet, am 30. d. Abends zu dem in Regulativs vom 15. Iuli 1855 verlangt, namentlich schwören fonnen." Für den Fall, daß sich in der Juristen heißt es: der Umgebung Solingens statisindenden Mandper von die Veranderung in dem Statut, daß die Frist zur That Zweisel gegen die Behauptung, bas Keuer sei in Ostende erwartet.

Boppenburg ist nach Brandenburg abgereist.

teur der Artillerie, v. Hahn, ift von seiner Inspec- schläge der Finanz-Commission von der Versammlung Inspection, v. Gerschow, welcher sich in dienstlichen auf dazu geeigneten Sandbanken Anpflanzungen von len begeben hatte, ift hierher zuruckgekehrt.

von Wien, der Königl. Danische außerordentliche Ge- im Beisein sammtlicher Schul - Inspectoren abgehalten bedeutende Weineinkaufe gemacht haben. I hier eingetroffen.

und a hier wieder eingetroffen.

synski ist nach Stargard, der Kaiserl. Russ. Oberst Ociober. Peteröhurg abgereist.

Se. Majestat der König haben Allergnabigft geruht: der est gegenwartig nur als mahrscheinlich bezeichnet zu bitten, bag biese Stiftung unter ber Benennung: halte der juriftischen Mitglieder des Rathes zur "Glüchftadt, 27. August. [Die Cholera] wu-Dem Bice Ronig von Megypten, Gai'd Pascha, wird, daß der Konstantinopel, Ge- "Bring Friedrich Wilhelm-Stiftung der Schneider-In- Abstimmung vor. Die Proposition wurde von ber thet noch immer in hiesiger Stadt. Es sind Falle vorund dem Pringen El Samy Rascha den Rothen neral-Major a. D. v. Wildenbruch, nicht auf seinen nung zu Breslau" in's Leben treten und die Vertheis erbgeseffenen Burgerschaft in sammilichen 5 Rirchspies gefommen, daß ganze Familien binnen mehreren Las

Appellationsgerichts-Rath Brang zu Marienwerder ben blattes" enthält ein Erfenntniß bes Gerichtshofes zur Ente Mohal von England erfolgen burfe. Nachdem ber ber demselben in ber Presse voraufgegangenen Bolo- feren Theile eingeschifft worden sein; am 23. hatte sie Rothen Abler - Drben dritter Rlaffe mit der Schleife, icheibung ber Competenz-Conflicie, worin ausgesuhrt wird, das Pring died Gesuch genehmigt, fprach, der Br. B. zu- mit halber, eine etwas umfassendere Betrachtung. Die noch 106 Erfrankte. Bu Trebus im Regierungs-Begirt Frankfurt, und bem berechtigung, so wie bie Art ber August. [Die Cholcra] auch bann nicht, wenn nach ber Behauptung des Walbeigens Stiftungs - Urkunde wird so eingerichtet werben, daß nisse die wesentlichen Ursachen ju suchen habe, und sie in Wirklichkeit war. Giner polizeilichen Bekannt-

Divistonsschule des V. Arnice Gorps ernannt. v. Dppen, Major und Escabrons:Chef vom 3. Dragoner = Regiment, Becabron befordert. v. Roch, General der Infant. a. D., zulest fichkeit als Andenken mit. General-Lieut, und Commandeur der 11. Division und Frhr. v. d. Borft, General-Lieutenant a. D., zulett General-Major und Commandeur der 3. Inf. Brig., find mit ihrer Penfion zur Feuersbrunft in Magdeburg hat zu Differenzen zwischen angegangenen Weröffentlichung unter Anderem Vol-In der nachsten Woche, vom 7. bis 11. September c., Allerhöchsten Disposition gestellt. v. Salomon, Ritmeister bem Magistrat und einer militairischen Verwaltungs- gendes: in ben Rachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr, findet die allges vom 4. DragonersRegiment, ift als Major mit ber Regiments Behörde geführt, Die zu einer für solche Falle ungemeine Zurücklieferung aller aus der Königlichen Universitäts. Uniform, Aussicht auf Civilversorgung und Penston der Abs Wibliothef entliehenen Bucher, jur Vornahme der vorschriftes schied bewilligt. v. Arleben, Major und etaism. Stabsoffig. wohnlichen Erdrterung in den Zeltungen gesührt haben. maßigen Revision, fatt. Es werden daher alle Diejenigen, vom 11. husaren-Regt., ift als Oberft-Lieutenant mit Pension Der Oberburgermeister Sasselbach hatte in seinem Aufweiche Wücher aus ber Roniglichen Aniversichlos Bibliothet in ber Abschieb bewinigt und mit ber Armee Uniform zur Allers | rufe ermahnt, das Feuer in dem Ronigl. Fourages gegebenen Beit gegen die darüber ausgestellten Empfangscheine eine Konigl. Cabinets Drbre, durch welche dem 7. Ruraffiers euckulietern. Die Königliche Universitäts-Bibliother bleibi Negiment die Allerhöchste Zufriedenheit kundgegeben wird, wahrend ber Beit vom 12. September bis 10. Detober ges | daß es bem 7. schweren Landwehredteiterregiment moglich ges | gegen, welche bestätigen, baß bie Flamme zuerst ant macht hat, schon bei der diesjährigen Revue in der neuen Bes Dache der Magdeburg - Wittenberger Eisenbahnbrücke fleidung (weiße Kirsen-Koller) zu erscheinen, und eine Anzeige, fichtbar gewesen, und forderte zugleich "Freunde der daß Se. Mas. der König den Stab des 3. Bat. (Potsdam) Wahrheit" auf, derartige Zeugen-Aussagen noch meh-

Differenz ausgebrochen, bei welcher den Bestimmungen | viantamte, sondern bei der zu den Ermittelungen über | zutreien hat. Die lestere hatte auf die Beschwerde Polizei - Behörde abzugeben und fich dabei überau fo für fügen mag."... Se. Konigl. Hoh. der Bring von Preußen wird, eines Reclamanten die Beviston des Communalsteuer- einzurichten, daß fie dasselbe vor Gericht murben be-- Der Staats-Minister a. D. Graf v. Arnim- mahren soll. Die Stadtveroroneten übertrugen ber spülten, habe er nämlich das Polizei - Directorium erfladtischen Finang-Commission die Aufgabe der Revi- sucht, die Zeugen eidlich zu vernehmen. Der General-Lieutenant und General-Inspec- son, und in der jüngsten Sitzung wurden die Borsollen, ben Strom zu verengen und sein Beit zu ver- enthalt hier und in Stuttgart nehmen .. (G. M.) — Der Hofmarschall und Oberst a. D. v. Ro- tiefen. — In Marienburg ist von dem Schulraih Dr.

ben und ber Raif. Ruff: General-Major Stophan nach Wilhelm R. S., Söchstwelcher (wie bereits gemel- Descendenz beiberlei Geschlechte ben Grafenstand bes unter welcher fie fich geltend machen, hochft traurig und boch anderwarts schon seit ein paar Monaten! - Berschiedene Blatter melben, daß der Königl. Spine seines Regiments zu den Mandvern ausgerückt Gräfinnen Wilding v. Königsbruck verliehen. Bjorte ernannt worden fei. Wir können biefer Rach- | Aufenthalt Gr. R. S. in Breslau durch eine Stiftung | gehaltenen Rath- und Burger-Convente lag (wie schon bei Canet Berdinands Capelle

trat dem durch Hinweisung auf Beugen-Aussagen ent-

Andwigsburg, 26. August. Der Russische Genes Lieutenant und Inspecteur ber 3. Artifferie-Feffungs- | größerer Bersandung und Berseichtung zu schützen, und wandten bugebracht und ift heute nach Billbbab burückgekehrt. Won Wildhab geht ber General Angelegenheiten nach der Rheinprovinz und Wefipha- Weibengestrauch gemacht worden, die dazu beitragen Solland und wird im November einen langeren Auf-

Wiesbaden, 27. August. Der Sohn des Vice-

uns dabei auf unsere neuliche Mittheilung, nach wel- ihrer Corporation rege zu erhalten, Se. K. H. aber Propositionen, auch eine solche auf Erhöhung der Ge- haltnisse in Hamburg. lung der Zinsen in der Folge jährlich an dem Ver- len mit einer an Einstimmigkeit grenzenden Majorität gen ausstarben, und wer es möglich machen kann, hat — Die neueste Nummer bes "Justig=Ministerials mahlungstage bes erlauchten Bern mit ber Prinzeß abgelehnt. Dies Resultat verdient, vornehmlich bie Stadt verlassen. Auch die Garnison soll zum gros nstande haben, von dem Rechtswege nicht ausgeschlossen find, die Gründung der wohlthatigen Stiftung ans. Die man für die Zerrüttung der Hamburgischen Werhalt- ift hier vom Gerüchte schlimmer dargestellt worden, als thumers die Ausübung der Holzberechtlaung in Conflict mit fie dem Gr. Kgl. Hoh. von den Gewerken barge- wenn babei die Ruckfichten, die man der "Regierung machung zufolge find in der Woche vom 16. bis 22. - Das heutige "Militair, Bochenblatt" enthalt brachten Album eingereiht werden Bundesstaates" schuldig ift, eine zu- August 169 Personen an "Dyssenterie" (rother Ruhr) folgende Perfonal-Veranderungen in der Armee: v. Schlote den Besuch, womit der Pring vergestern außer anderen rudhaltende Sprache bedingten, so hat nunmehr die in Behandlung genommen, aber nur drei daran ge-Regiments, und Fehr. v. Sedenborff, Oberstellieutenant ridor war mit Blumenguirlanden und Festons ver- gegen den Antrag auf Erhöhung der Genatoren-Ge- tie.] Se. Maj. der Kaiser ist heute Morgen von verliehenen St. Stanisland Drbens dritter Rlasse gun Dreffburg abgereift. Bei Robolfut tamen bie verberen Dieses Regiments ertheilt. Baron v. Puttsamer, Saupte lichen Klosterschülerinnen, 1000 an der Bahl, aufges und geleitet, folgte bem Gedanken, daß in der Fulle Rader ber Lecomotive aus ben Schienen; der Unfall Ministerium für Sandel, Gewerbe und offentliche mann und perfont. Abjutant bes Pringen Garl von Preugen flellt. In dem großen Refektorium erwarteten ben ber feit einem halben Menschen flelt. In dem großen Refektorium erwarteten ben preugen flellt. In dem großen Refektorium erwarteten ben preugen flellt. In dem Rgl. Hob., und Roth, Hauptmann im Rriegs Ministerium Aringen die Penstonalinnen, alle in die Preußischen Resorme Desiderien die "Trennung der Juste Unterbrechung konnte Se. Maj. die Fahrt sorte Der Ober-Ingenieur Wilhelmy ju Duffelborf ift jum find ju Majore, vorläufig ohne Patent, beforbert. v. Bas | Farben gekleidet, 'Gine der fungsten, vie Comtesse von ber Administration," b. h. Die Abtrennung bes seinen. Um Abend langte der Raiser glucklich in Ba-Koniglichen Eisenbahn-Bau-Inspector ernannt, und find bemt delb I. Gebag, Prem. Lieut. vom 1. Garbe-Regt. 3. F., ift Opperedorf, einen Blumenstrauß in der Hand, lief die Bunctionen als Betriebs Inspector ber Stargard, zum hauptmann befordert. Thielmann, hauptmann vom Opperedorf, einen Blumenstrauß in der Hand bie posener Gisenbahn, mit bem Bohnsthe in Stettin, übertras 18. Inf. Regt., ift Behufe Nacht let Bumen bet Straufes Die Perwirklichung dieses Postulates eine ift gestern mit Familie von hier nach Parma, und Die im Regiment, von bem Commando ale Abjut. ber 18. Inf. | tes und der Freude, von welchen die Penstonarinnen absolute Nothwendigseit zur Beendignich win Commando ale Abjut. ber 18. Inf. | tes und der Freude, von melden die Penstonarinnen absolute Nothwendigseit zur Beendignich Gerzogin von Modena von Salzburg noch Modena Brigade entbunden, und gleichzeitig jum Director der comb. in diesem festlichen Augenblicke ergriffen waren, aus gewordener Bustande, mithin die Ablehnung der er zurückgekehrt. Der frühere Desterreichische Ministerprechen. Se. Konigl. Hoh. war sichtlich überrascht mahnten Proposition, als jener Reform durchaus pra- Resident an den Hofen von Parma und Modena, Die bisherigen Privatocenten Dr. Erunde und Dr. von ais eratsmaß. Stabs Diffgier ins 11. Sufaren Begt. verfest und labin den Strauf, deffen Blumen den Mamen ben Mamen bei iffgier ins 11. Sufaren Begt. verfest und lieber bie ihalfachlichen die- Eduard Erhr. v. Lebzeltern, ift zum Gefandten am Por-"Victoria" bildeten, mit der herablassen Freund- belftande, welche eine Resorm, wie die erwähnte, noth- tugiestschen Hofe und an seine Stelle der Kammerer wendig erscheinen lassen, sagt einer der geachtetsten und Legations-Secretar Ludwig Graf Paar zum Mini-* Magdeburg, 28. Aug. [Differenzen.] Die hiesigen alteren Juristen in einer dem Convente vor- ster-Residenten ernannt.

"Die allernachsten handgreiflichsten Interessen ber Bürger int Allgemeinen und ber Erbgesessenen insbesondere, erheis schen gebieterisch ein Gericht zweiter Instanz, welches, frei von allen gouvernemientalen Ginstuffen, ausschließlich bem Recht Rechnung trage. Je mehr die Processe sich häufen, mit wels Banden haben, hierburch aufgefordert, solche mahrend ber ans hochken Disposition gestellt. Ferner enthalt das "M.-W. | schwielt ung bes flattischen Bermögens) "bie Bürger überzieht — Speliationen laufen mit unter - je öfterer Exprepriationen in Aussicht gestellt werden, um besto wichtiger ist es, daß in zweiter Instanz ein Gericht urtheile, welches nicht schon, wie rere im Bureau des Proviantamis abzugeben. Der Theil des Senates, im Woraus seine Billigung der alle Mal bem Senate unterbreiteten Rammer Untentionen. wenn auch 1/ Rönigsberg, 27. Aug. [Commmunales. Dberburgermeister bittet in einer öffentlichen Erklarung | nur im Allgemeinen, ausgesprochen hat."... "Der maßlus Millen des Worfigenden abhängig, jo daß kaum zu begreifen der Städte-Ordnung gemäß die Königl. Regierung ein- Die Entstehung des Feuers "allein" competenten Kgl. fleht, wie der Genat selbst sich einer so ungebührlichen Wills

In der Veröffentlichung eines andern geachteten

"Unjer Justizwesen befindet sich in einem so heillosen Bragravalion nicht bloß 6 Wochen, sondern 3 Monate dem R. Fourageschuppen ausgebrochen, herausstellen Zustande, bag von einem wirflichen Rechtsschuß in Same Gefahr, uns auf dem Wege der Expropriation entriffen zu werben, ohne daß eine Garantie vorliegt, daß wir durch die nach Projecte verschwendet und heimilich die Staatskassen ausges

richt auf das Bestimmteste widersprechen und beziehen für bedürftige Innungs-Genossen und in Zukunft bei kurz erwähnt) unter einer Anzahl anderer Rathes nicht geringer Bedeutung für die Entwirrung der Ver-

Desterreichischer Kaiserstaat.

* Mien, 27. Aug. [Von Hofe. Diploma-

Frankreich.

= Paris, 27. Aug. Mullerlei aus der die plomatischen Welt.] Die im gestrigen Moniteur veröffentlichte Mittheilung bestätigt vollkommen, was wir in unserem letten Briefe (vom 22. August) anauch fündigten: die Moldauer Wahlen werden annullirt, aber bie nenen Waffien doch durch ben Gurfien Bogorides geleitet werden, von dessen Abberufung keine Rede ist. Damit wäre der "Zwischenfall," welcher der Das jetige Obergericht, in seiner Gigenschaft als integrirender Diplomatie so viele Sorgen machte, so gut, als es ging, ausgetragen. Hier ist man übrigens davon überzeugt, daß die neuen Wahlen im Allgemeinen dasselbe Re-Propinzielle Motizen.] Bwischen dem Magi- nun gleichfalls die Augenzeugen, "ihr Beugniß nicht elende Geschäftes Bergang — Geschäftes Dronung wurde sultat wie die annullirten haben werden, und baß strat und der Stadtverordneten - Wersammlung ift eine zurückzuhalten", aber es "nicht bei dem Konigl. Pro- für dieses Procedere nicht passen — im Senate, nicht bei wir langst gesagt — das Ende von der gangen fanntlich die Wegenstände der Berathung von dem Einzelne Geschichte eine Verständigung auf bem Boden des Clarendon'ichen Alistmillirungsplanes (gleiche Bermaltung ohne die Einheit beider Fürstenthumer) sein wird, porausgesetzt, daß bis bahin nicht die pelilische Situation durch unerwartete Greignisse verrückt werbe. In der nachsten Zukunft wird Italien die Ausmerksamkeit des politischen Publikums auf sich ziehen. Dhne burg gar keine Rebe sein kann."... "Unser Gigenthum be- Zweifel ift ber "Neuen Preuß. Zig." bas Danisest findet fid) in jedem Augenblicke, wenn die Kammer sich dess für den Prinzen Murat zugekontmen. (Vergl. unsere selben unter irgend einem Bormande bemachtigen will, in gestrige Pariser [-Correspondenz. D. Reb.) Es liegen für und durchaus keine Gründe vor, der "Dynastie tionsreise nach ben weftlichen Provinzen nach Been- trop des Protestes angenommen, ben ber Magistrais- ral v. Tobleben ift fürzlich mit Familie wieder hier Expropriation überhaupt eine Entschädigung ober eine volle Murat" auf's Wort zu glauben, wenn sie gegen diese digung berselben wieder hier eingetroffen. Der Dberfis Commissarius einsegte. — Um die Rogat vor noch angekommen, hat einige Sage im Rreise seinen Ber andern Geite werben ober jene Nachricht protestirt, und wir meinen, baß auf verfassungemirige Weise Millienen für die Liedlindlenschen es gang wie eine Conspiration aussteht, wenn man pundert, ohne daß diese traurigen Erfahrungen den Erfolg | Dexartige Maniseste, in denen der Sturz einer legitihaben, daß der Senat Resormen der Bermaltung unserer Fis men Regierung wie elwas Beworftehendes besprochen und worin also die Unterthanen dieser Regierung zur Noch eine Menge fernerer Citate murden sich der Empörung aufgehetzt werden, in Die Welt schleudern chow ift vom Schloff Stulpe, Der Kaiferl. Desterr. | Wantrup eine SpnodalaSchullehrerconferenz in Begen- | konigs von Alegypten ift zu einem langeren Auf- offentlichen Debatte ber letten Tage entnehmen lasse, ber Kaiferl. Desterr. | Wantrup eine SpnodalaSchullehrerconferenz in Begen- | konigs von Alegypten ist in Feldzeugmeister Graf v. Khevenhüller Metfch wart bes Regierungsprassdenten v. Blumenthal und enthalt hier angefommen und soll am Johannisberg in benen nicht nur die Nothwendigseit von Resormen einer wunderlichen Zeit leben. Nachdem ein Diplobehauptet wird (denn dies ware weder etwas Neues, matencongreß den König Ferdinand auf den Anklagefandte und bevollmächtigte Minifter am Raiferlich morben. Bei ber Gelegenheit hat Schulraif Bantrup | Dregden, 28. Aluguft. [Graf v. Konigsbrud.] noch etwas an fich besonderer Beachlung Berthes) son- fuhl gesetht hat, bleibt es jest bem Bringer Murat fen, Desterr. Hofe Graf v. Bille-Brahe von Stettin in einer langeren Rede, deren Beröffentlichung als Se. Majestat der Konig hat dem Besten bern bie foldhe Rothwendigkeit durch die Darlegung unverwehrt, seine Candidatur zu dem Reapositanischen Brojchure wünschenswerth sein durste, sich über die besherrschaft Konigsbruck, Ernst Wilding Prin- thatsachlichen Misverhaltens der Regierung und Ver- Thron in diffentlichster Weise stellen zu lassen. Der-— Der außerordentliche Gesandte und bevollmach. Borjuge der neuen Schulregulative aussuhrlich verbreis cipe bie Bragen, ob durch die gleichen ift noch nicht ba gewesen. Der Versasser jenes ligte Minister am Königs. Griechischen Hofe, Graf tet. — Rach Mittheilungen aus Dirschau son der liberalen Partei angestrebten Re- Manisestes ift derselbe Lizabe-Ruffoni, welcher vor furvon ber Goly, ift nach beenbigter Rur in Oftenbe Bollenbung der dortigen Brude, so wie ber Brude in Enrice Bamilie formen, ober allein burch bieselben, bie behaupteten face gem to hestig in Turiner Blattern von Seiten der Marienburg bereits am 24. September stattfinden, das sicher stellendes Kamilien-Fideicommiß zu errichten, tischen Mißflande wirklich werden, Waszinisten, zu denen er früher gehört hat, angegrif. - Der General der Infanterie a. D. v. Sela- | gegen die Uebergabe an den Berkehr erft am 10. | ubrigens mit Worbehalt der ihm durch seinungen sehr verschieden sein; darüber fen wurde. - Wie wir horen, ist man in unseren im Königreich beider Sieilien beiwohnenden Eigenschaft aber, daß factische Berhaltniffe, wie die in den obigen hochften Regionen sehr verstimmt gegen den Papiz Fürft Lobanoff-Roftowski nach Baben - Baben | * Breglan, 27. Aug. Der Pring Friedrich als Fürft von Rabali, für fich und feine eheliche Sagen geschilderten, gang abgesehen von ber Form, Er hat nicht nach Paris reisen konnen und reift mun

Det) unsere Stadt nunmehr verlassen hat und an der Ronigreichs Sachsen unter dem Mamen Grafen und geradezu unhaltbar find, kann nur eine Meinung flatte | Paris, 27. August. [Tode Stag Louis finden. Die unummundene Anerkennung und Bestätigung Philippe's. Tagesnotizen.] Es giebe wirk Minister-Restdent und General-Consul in Merito, von ift, empfing gestern auch ben Worftand ber Befauptung, bag bie sacischen Buffande in Regierung lich noch Orlean in Frankreich, was ich vor-Richthofen, zur Beit Commissarins in ben Donau- Schneiber-Innung in einer besonderen Audienz. Es Der erbgeseisenen Burdeing feien, durch eine dffent- gesten noch in Abrede gestellt haben wurde. Gestern Burftenthumern; jum Preufischen Gefandten bei ber mar ber Bunfch ber Innung, bas Andenten an den liche Beugniff-Ablegung, wie bie, welche in ben letten war ber Sterbetag Louis Philippe'e; ich benute einen

Femilleton.

Das Breslauer Album.

R. H. dem Prinzen Friedrich Wilhelm überreicht unter dem Innungswappen der Vers hin:

Das Album ist in Purpur-Sammet ausgeführt und trägt auf ber Oberseite ben ausgebreiteten Preußischen Abler, umfranzt von Eichenlaub und Eicheln, die durch h Manken finnig verbunden find. Die Gucifeite trugi bern, zeigi bas Bluit in oberer Reihe bie Geburt lau zur undern Seite bes Innungswuhpens ein. Das Breslauer Wappen in umfangreicher Größe und seines Weltburgers. Birei bereits äitere Geschivisser in berselben Umfranzung wie die Worderseite. Sammt- | besselben werden mit möglichster Schonung jur Mutter | liche Darstellungen sind von dem feinsten Sitzer masst und Kind, mehr nur aus der Ferne diese zeigend, ausgeführt. — Das Widmungsblatt zeigt unter von einer alteren Person an die Schlummerstätte Beides Preusischen Adlers breitem Fittig folgende In- | der geführt. Daneben entfaltet sich ein Mittagstisch. | schrift: "Gr. Kgl. Hoheit, dem Durchlauchtigsten Prin- Der Bater halt den munter in das Leben hineingen Friedrich Wilhelm von Preufien, ber Hoffnung schauenden Saugling auf ficherem Arm, mabrend Die unseres Baterlandes, dur huldreichen Erinnerung an Mutter Die bampfende Schussel aufträgt, zwei Rinder ble Handwerker der Stadt Breslau, von Diesem Stande bescheiben bereits den Tisch umflehen, ein etwas wile aus voller Liebe in unwandelbarer Treue unterthanigst | Der Junge mit sehr begehrlichen Mienen auf einem überreicht. Breslau, 26. August 1857." Eine fehr gelun- Sessel Plat genommen und ein viertes Rind für Lagene Zerlegung des Breslauer Stadtwappens umgürtet die ter und Mutter die nothigen Stuffe herbeischafft. geschmackvoll ausgeführte Inschrift., - In ben Al- Das britte ber größeren Bilber zeigt uns Die ernste bumblattern ift durchgehends ein so reicher Schat Stunde des Scheidens. Der Ernährer ber Familie fünftlerischer Darstellung bessen, was zu ben einzelnen ift heimgegangen; im tiessten Schmerz sist bie Wittwe Beiverlen in naberer Deziehung ficht, niedergeiegt, nap ineben feinem Garge, ben ein altered Kind mit trauble nachsolgenden Skizzen auf einzelne Umrisse sich be- rigem Blick, ein jungeres wie fragend, was diese Thraschränken mussen.

Aber welcher tie Inschrift prangt:

"Naturgeheimniß, was das herz bewegt, lind was der Sinn entdeckt, des Gropen, Schönen,

ember .

Co wird im Bijo jevendez pargelegt, Win Character in the Tribite Chentitanien. Dem Schutcherrn Lucas gleich, ber fromme und rein ! Des Meisters Gotteswort der Welt verlündet,

Soll Malers Runft ein geistig Wirken sein,

Das Blick und Herz für Ebleres entzündet! ---Tischler Dnnung. Ein Parkeifeld zur Der Schl. Zig. entnehmen wir die folgende Be- Linken bildet den Hintergrund für eine Hobelschreibung des Albums, welches nach dem aussühr- bank, an der ein Alichler sinnend, die eine Band lichen Bericht unseres gestrigen Blattes die Handwer- am Sobel, die andere nachdenkend an das Kinn ker-Innungen der Stadt Breslau am 26. d. M. Gr. gelehnt, dasteht. In der Breite des Blattes zieht stab

Bleibt die Tischlerei immer schaffend neu." nen bedeuten sollen, umstehen. In den beiden fleines den, befindet sich der Wahrspruch des Gewerked: Maler- und Ladirer-Innung. Heber ber ren Darftellungen werden wir auf die Schulbankund auf Die Deutschen und ber Griechischen Malerkunft, jene um- Lebensbank geführt. Dort tummeln fich zwei lose Buben, 95 | franzt von ver Distel, Diese von erotischer Unischlingung, mabrend der britte über sein Buch bin ihnen zuschaut und ein erhebt fich die Maria mit dem Christuskinde, hier der vierter, dem das Lernen gar zu sauer wird, gar mißmuthig Grazien Trio, dazwischen zu beiben Seiten des In- ausschauer. Da öffnet fich uns ein Bureau, vor dem ein nungswappens das Bruftbild Durers und Raphaels, Schreiber, Die Brille auf ber Girn, nachdenkend flut, während der Fuß eine Totalübersicht von Bredlau zeigt, mahrend bei massenhaften Actenflößen ein anderer gymnastische Exercicien ausübt, um bem Rörper envas

neue Spannkraft zu geben. Weitte des Blattes: Elias, auf femigem Wagen gen | Ober (ausnahmsweise) filberhelled Wasser | pendet, bessen ber Gafriffan entjundel, an dem Garlophage, ber Al-Seilen: "Allem geben wir bie Raber,

Was auf Erben fabrt,

Won dem Pfluge bis zur Feber Fährt und sich durch Fahren nahrt. Doch wir bauen nur zu Gleisen, Die bem Baterfande frommen; Darum find mir heut gekommen,

Dich, erhabener Prinz, zu preisen." "Nach einer alten Sage, von der Wiege bis zum fern verschiedener Belialter und endlich eine Droschte Lauftorbe fich fortbewegendes Rind. Bur Rechten des werfen und fich an deren kurzem Glanz ergögen, wie bar, in welcher ber Pring am Gouvernementogebaube Flechters knicet in einer von Rosen und Jasmin um- eine andere Rindergruppe, Die bem Barbier in's Hand. und dem Theater porüberfahrt. Den Buß des Bildes Dufteten Laube ein Anbeter vor seiner Schinen, Die wert psuscher den nothigen Contrast für bas Darunter, in brei größeren und zwei kleineren Vel- nehmen ble Burg Hohen die Burg Sobenzollern zur einen und Bred. eben im Begriff ift, nach einem Korbchen du greifen. fehr ernfte Bild, welches ben Ropf ber Darftellung ein-

> einem Tabernakel mit Statue lehnen ein Maurer und i Steinmet mit Handwerksgerath, ihren Blick auf Die vor ihnen sich erhebenden Dome in Roharbeit und in Stein richtend, und wie erfüllt von dem Gedanken. ber am untern Theile bes Bilbes ausgesprochen: "Wer Gott verfraut,

Pat wohlgebaut

Im Simmel und auf Erben." Einige Schwalben, die ben im Rohbau aufgeführten Dom umfreisen und von denen die eine eben gar em g über dem Mestbau beschäftigt, führen uns Die ersten Maurer por. Der Blick hastet mit Dem lebhaftesten Interesse an dem ganzen Bilde.

"Was sich verschlingt, sich slechtet und sich windet, Unscheinbar, wie bas Stroh, leicht, wie bas Rohr, Der Aff der Weide, der wie Band sich bindet, Draus schaffen wir gar mand Gerath hervor. Aus Allem läßt fich Mügliches gestalten, Und immer frommt et, fest zusammenhalten, Dech werd' und, da wir selber Korbe flechten,

Welde iste, an der er lagert, und in deren dicht sich [berührenden Zweigen ein junger Korbmacher eben einen! Belebt von wahrer Reinheit ber Gestinnung,

Rein Rorb, begehren wir nach unsern Rechten!"

Senkelkorb begonnen. Es ift, als ob man die Arbeit wachsen sabe und als müßte der Schelm mit jeinen losen Gebanken aus bem Bilde springen, dessen oberen | Und wird gehegt, gepflegt in uns'rer Innung. weib, welches noch immer ihre zehn Finger und Ballen | Läßt auf die Treu' sich, wie auf Gelsen bauen!" - Der untere Theil bed Dilbed wird von einer Bauern- i nimmer. Maurer- und Steinmeter-Innung. An Pachzeit und ven einer Familienspazierfahrt "auf

den ganzen Tag" eingenommen. Feurige Pferde. auf die zum Meberfluß noch bie langgedehnte Peitsche geschwungen wird, sühren ben Brautwagen jur Rirde. Voran sist in demselben gar das Brautpaar, sie mit dem blühenden Rrange, er mit bem bunten "Riechel" im Knopfloch. Den Allten, welche Die zweite Meihe einnehmen, scheint Die wilde Gile, mit der es weiter geht, nicht recht zu behigen, besonders schaut der Alte gar griedgränig aus. Bwei Paare, das eine sentimental, das andere voll von Rüflust, füllen weiter ben Wagen. In entgegengesetzter Michtung bewegt sich die Spazierfahrt. Die ben Gerrn Maya um Vieled überragente Mania, fener mit bem rothen Regenschirm, Diese mit bem Pompabour, Biskundiger-sindung. sin zweit welfer gehen gar bebächtig hinter bem Rorbwagen, in bem j breiteten Vahnen, welche die Decke der Darstellung bil- ein Säugling schlummert und zwei schon größere Kinder ruhen, während bieser selbst von einem Anaben mit einem Schmetterlingonetze gezegen und von einem Madchen gestoßen wird. Wienentörbe, Schmeckostern u. from des Albumblaties und in dessen Eheile find an geeigneten Stellen angebracht.

ter und Water zufrieden umflehen in dem letzten ABahlipruch: Die Mitte den Matten mird non dem Klubantt Mugenflick ebe der Kinder wilde Schaar zu demselben Wade- und Stellmacher-Innung. In der eingenommen, welcher in febr behaaliker Stellung ber aerufen wirb, an dem Altar, bessen newelhte Rergen jauch bie anfie jo jehr benöthigt wäre. Gine riefige ben jem memenio mort zuruft! Ten Innungsprum. "Co frahlt im hellen Glanz und Licht Die Treue,

Diab rothe Metall Wir schmieben die Kepfel Men brobnenbem Schaft,

Die Lieb' zum Königshaus pflanzt stets sich fort auf's

Platz er einnimmt. Zur Linken vor ihm ist ein Wasch und weil die Lieb' sich stärkt durch Gotwertrauen. als probateste Waschmaschine betrachtet, eben damit be- umgeben die Werkstatten der Seifensteder mit affen Die Seiten stellen einen leeren und einen gefüllten schäftigt, ein Stud Wasche in ben Korb zu werfen. benothigten Gerath und den verschiedenen Productionen Getreibewagen, eine Kanone, Eguipagen nach ben Mu- Ihr Seitenblick streift vorsorglich ein in ihrer Nahe im bes Gewerkes. Kinder, Die Seifenblasen in Die Luft

> Die Friseure haben im Gedenkblatt einen Pireustischen Adler, dessen Glügel sich über dem Bruftbilde Friedrich Wilhelm's IV. ausbreiten. Unter bem Portrait befindet sich die Inschrift: Gewerbe-Ordnung vom 9. Februar 1849. Die Brustbilder der Kaiser Joseph und Karl, welche 1708 und 1739 ber Innung Privilegien ertheilten, find zu ben Seiten angebracht und Darunter, von acht nach verschiedenen Zeitaltern friffiten Paaren umgeben, feigende Inschrift:

"Wie mannichfach bie Barb' am Saar, Go wechselnd wird es auch getragen; Balb steigt es hoch, ein flotzer Mar, Bald liegt es glatt, nalb wildes Waden Db kahl, gestutt, ob China's Zopi, ett at torri a filmilia an man Grant Com.

Doch einen eblen Einestopf. Den halten bauernd sie in Ehren." Rupserschmiede - Innung. An der Links-

entfalten sich ber Bergbau, die Förderung des Erzen on Seifensieder-Innung. "Licht" ist das Lo- bessen Gewinnung als Rohstoff und endlich die Wergestesungewort berselben; barum sinden wir basselbe auch flatt, in der es zu den mannichfachsten Geräthe und in dem geschmackvollen Albumblatt reich vertreten, ver- welche die rechte Seite einnehmen, verarbeitet er meift treten an dem Chilftbaume, ten Grefimutter, Mut- Inmitten ber geschmädrollen Darfiellung prangt Reuigelität ift; eit macht

"Allir brauchen als Reffel Den Sammer netr fchieligen Mit fraftiger hand

hens . Ber-